

Einladung

Mittwoch, 21. Januar 2015
17.30 Uhr

Restaurant „Altes Zollhaus“
Carl-Herz-Ufer 30
10961 Berlin

Organisation und wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Hans Scherübl
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin –
Gastroenterologie, Gastrointestinale Onkologie
und Infektiologie
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin
Tel. 030 130 22 5201
Fax 030 130 22 5205
hans.scheruebl@vivantes.de

Wir möchten uns für die großzügige Unterstützung
bei folgenden Firmen bedanken

Fa. Bayer Vital GmbH (1.500,00 €)
Fa. Lilly Deutschland GmbH (1.000,00 €)
Fa. Novartis Pharma (1.000,00 €)
Fa. Roche Pharma AG (1.000,00 €)
Fa. TEVA GmbH (2.000,00 €)



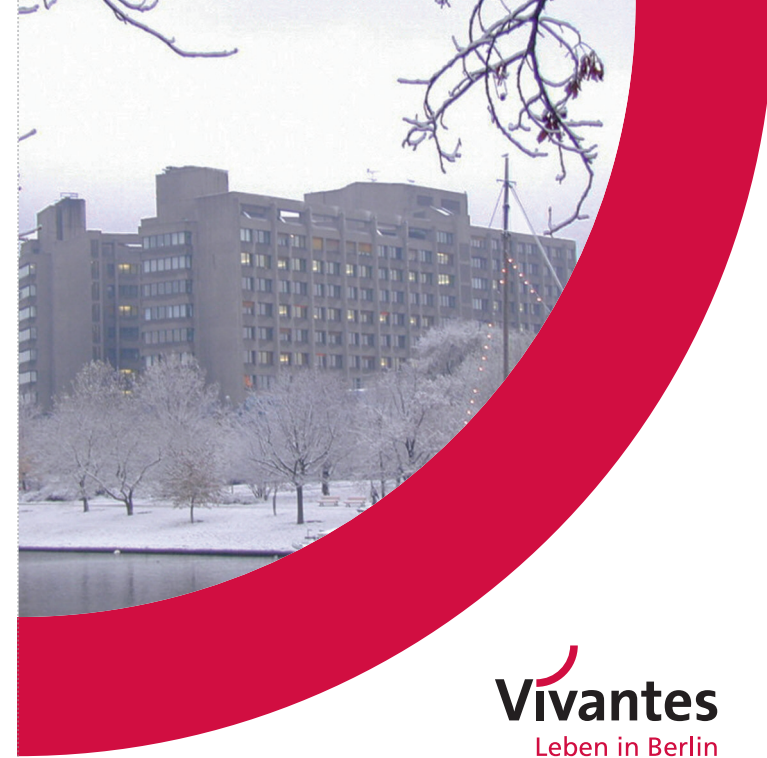
Wie komme ich zum Restaurant „Altes Zollhaus“?

U1 Kottbusser Tor oder Prinzenstraße; U7 Südstern,
U7 Hermann Platz; dann Bus M41 bis Geibelstraße,
U6 Hallesches Tor; dann Bus M41 bis Geibelstraße

Das Alte Zollhaus ist 5 Geh-Minuten vom
Klinikum Am Urban entfernt am Carl-Herz-Ufer 30.

Vivantes
Klinikum Am Urban
Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
Gastrointestinale Onkologie und Infektiologie
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

www.vivantes.de



Vivantes
Leben in Berlin

Neoplasien des Magens Eine interdisziplinäre Herausforderung

Mittwoch, 21. Januar 2015
17.30 Uhr

Restaurant „Altes Zollhaus“
Carl-Herz-Ufer 30
10961 Berlin

Vivantes
Klinikum Am Urban

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Ein Punkt nur ist es, kaum ein Schmerz, / Nur ein Gefühl, empfunden eben; / Und dennoch spricht es stets darein, / Und dennoch stört es dich zu leben.“

So beschreibt Theodor Storm im Gedicht („Beginn des Endes“) den Beginn seiner Magenkreberkrankung, an der er 1888 starb.

Seit den Anfängen, der durch Theodor Billroth begründeten onkologischen Magen Chirurgie war die alleinige Operation lange Zeit der – leider i.d.R. nicht kurative – Therapieansatz. Erst vor 10 Jahren erlangten neoadjuvante und perioperative Therapiekonzepte einen festen klinischen Stellenwert bei lokal fortgeschrittenen Adenokarzinomen (uT3-T4 N0 M0 oder uTx N+ M0). Bei den lokal fortgeschrittenen Adenokarzinomen des gastroösophagealen Übergangs hat sich in den letzten Jahren neben der präoperativen Chemotherapie auch deren Kombination mit der Strahlentherapie etablieren können.

Neue (molekular)-pathologische Erkenntnisse ebneten den Weg zu einer differenzierten molekularen Diagnostik und einer personalisierten medikamentösen Therapie. So werden heutzutage Magenadenokarzinome nicht nur chemotherapeutisch, sondern auch gezielt mit VEGFR- bzw. HER2neu- Antikörpern behandelt. Die perioperative als auch die palliative Behandlung der Magenkarzinome hat einen Wandel erfahren.

Neben den Karzinomen treten im Magen auch andere Neoplasien auf. Symptomatische gastrointestinale Stromatumoren (GIST) sind mit ca. 1-2 Neuerkrankungen je 100.000 Menschen jährlich eine seltene Erkrankung. Nichtsdestoweniger können sie ob der sehr unterschiedlichen prognostischen Faktoren eine Herausforderung darstellen. Neben den konventionellen prognostischen Kriterien zur Risikostratifikation wie Tumorgröße und lichtmikroskopischer Begutachtung hinsichtlich der Mitoserate kommt der Molekularpathologie bei der Festlegung der geeigneten Therapie eine besondere Bedeutung zu. Mit der Identifikation der mutierten Rezeptortyrosinkinase c-Kit als Charakteristikum der meisten GIST ergab sich zugleich die Möglichkeit der Entwicklung einer gezielten medikamentösen Therapie der bis dahin medikamentös kaum behandelbaren GIST Tumore.

Diese aktuellen Entwicklungen sollen daher Thema der diesjährigen interdisziplinären Fortbildung sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Diskussion mit Ihnen.

Ihr
Prof. Dr. med. Hans Scherübl

Programm

Moderation: Prof. Dr. med. H. Scherübl

17.30-17.45 Uhr

Moderne Pathologie der Magenadenokarzinome und der Magen-GIST

Prof. Dr. med. H. Herbst

17.50-18.05 Uhr

Diagnostische und therapeutische Endoskopie des Magenkarzinoms

Prof. Dr. med. U. Böcker

18.10-18.25 Uhr

Endoskopische Diagnostik von Magen-GIST

Dr. med. J. Steinberg

18.30-18.45 Uhr

Radiologische Diagnostik von Magen neoplasien

Prof. Dr. med. H. J. Wagner

18.50-19.05 Uhr

Chirurgische Therapie- und Qualitätsstandards beim Magenkarzinom

Dr. med. G. Cataldegirmen

19.10-19.25 Uhr

Chirurgie der Magen-GIST

Dr. med. R. Raakow

19.30-19.45 Uhr

Aktuelle radioonkologische Therapieoptionen beim Magenkarzinom

Prof. Dr. med. P. Feyer

19.50-20.05 Uhr

Neue Trends in der medikamentösen Therapie des Magenkarzinoms –perioperativ und palliativ

Priv.-Doz. Dr. med. C. Scholz

20.10-20.25 Uhr

Medikamentöse Therapie von Magen-GIST – perioperativ und palliativ

Dr. med. J. C. Rath

20.30-21.00 Uhr

Gemeinsame Diskussion bei kleinem Imbiss

Referenten

Prof. Dr. med. Ulrich Böcker

Klinik für Gastroenterologie und Diabetologie
Vivantes Klinikum Neukölln

Dr. med. Güllü Cataldegirmen

Klinik für Chirurgie – Visceral- und Gefäßchirurgie
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum

Prof. Dr. med. Petra Feyer

Institut für Strahlentherapie, Radioonkologie und
Nuklearmedizin
Vivantes Klinikum Neukölln

Prof. Dr. med. Hermann Herbst

Institut für Pathologie, Vivantes GmbH

Dr. med. Roland Raakow

Klinik für Visceral- und Gefäßchirurgie
Vivantes Klinikum Am Urban

Dr. med. Jörg-Christian Rath

Klinik für Innere Medizin - Hämatologie, Onkologie,
Gastroenterologie und Palliativmedizin
Vivantes Klinikum Spandau

Prof. Dr. med. Hans Scherübl

Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie,
GI Onkologie und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Prof. Dr. med. Christian Scholz

Klinik für Hämatologie und Onkologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Dr. med. Joachim Steinberg

Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie, GI Onkologie
und Infektiologie
Vivantes Klinikum Am Urban

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner

Institut für Radiologie und interventionelle Therapie
Vivantes Klinikum Am Urban

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer mit
3 Punkten zertifiziert.